



Sammlung Theaterzettel

Die fünf Frankfurter

Rössler, Carl

1928-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 322

Mittwoch, den 27. Juni 1928

Miete D Nr. 39

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler
Spielleitung Dr. Gerhard Storz

Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm	Ernst Langhein
Nathan	Karl Neumann-Hoditz
Salomon } ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl	Raoul Alster
Jakob	Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter	Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus	Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Karl Marx
Frau von St. Georges	Ernestine Costa
Baron Seulberg	Karl Haubenreißer
Der Domherr	Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel	Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs	Bum Krüger
Hofjuwelier Boel	Georg Köhler
Rosa	Elise de Lank
Lieschen } im Hause der Frau Gudula	Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Marianne Keiler

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittlere Preise.

**Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stö-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.**

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER